

Neues aus der Beratungsstelle Dezember 2022

Kinder-, Jugend- und
Familienberatungsstelle
Klosterplatz 23
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel. (03475) 711 8090
Fax (03475) 711 8092
familienberatung-msh@twsd.de
Nebenstelle Hettstedt, Markt 06
Tel: 03476 / 8575639

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr sind viele Familien vor große Herausforderungen gestellt worden. Neben gesundheitlichen Ängsten waren es sicher auch finanzielle Sorgen, die den Alltag mitbestimmen haben. Nun, so mitten im besinnlichen Advent, beginnt die Zeit, um mit der Familie und Freunden zusammen zu kommen und doch dankbar für das zu sein, was wir haben. Die Besinnlichkeit kann auf verschiedene Weisen gezeigt werden: zum Beispiel durch Singen von Weihnachtsliedern, das Backen von Plätzchen, das gemütliche Kerzenlicht, das heimelige Einkuscheln, Nachdenken über die Bedeutung des Festes, ... Sie werden einige dieser Momente wahrgenommen haben. Mit dem Ausklang des Jahres geht auch Dank einher: Wir wollen Ihnen, liebe Familien, liebe Kolleg*innen, liebe Netzwerkpartner*innen und treu Verbundene danken für das Beleben unseres Alltags, für guten Austausch, für Ideen und Zuverlässigkeit. Wir schätzen jedes Wort.

Erholen Sie sich gut und wir freuen uns, Sie im neuen Jahr ab dem *09.01.2023* wieder in der Beratungsstelle, im Netzwerk oder Austausch wiederzusehen.

Ihr Team der Beratungsstelle



Weihnachtsbaumschmuck aus Salzteig

Weihnachtsbaumschmuck aus Salzteig – so wird's gemacht

Zutaten für den Salzteig:

1 Tasse Wasser, 1 Tasse Salz, 2 Tassen Mehl, Teigrolle, Ausstechförmchen, Acrylfarbe, Pinsel, Band oder Kordel, Glitzerdeko

Und so geht's:

- Gebt Wasser, Salz und Mehl in eine Schüssel, vermengt die Zutaten und knetet sie zu einem festen, formbaren Teig
- im zweiten Schritt den Teig ausrollen und beliebige Förmchen ausstechen
- denkt dran mit einem Zahnstocher o.ä. ein kleines Loch zu stechen, damit man sie auch aufhängen kann
- nun heißt es warten... eure Förmchen müssen für etwa 2 Stunden bei 150 Grad in den Ofen
- nach dem Abkühlen könnt ihr mit dem Bemalen beginnen
- lasst die Anhänger gut trocknen, fädelt das Band durch und dann ab damit an euren Weihnachtsbaum – vielleicht mögt ihr auch den einen oder anderen Anhänger an jemanden verschenken ;-)



Eine Weihnachtsgeschichte

Bald ist Weihnachten, sehr bald. Die Engel Lukas und Elias haben es eilig. Sie sind nämlich auf dem Weg zum Christkind. Doch als sie ankommen, bemerkt das Christkind sie gar nicht. Es sitzt an seinem Schreibtisch und denkt nach. Elias räuspert sich. Aber das Christkind denkt weiter nach und jetzt trommelt es mit den Fingern auf den Tisch. "Wieder so was Schwieriges", sagt das Christkind plötzlich und wedelt mit einem Stück Papier. "Wie?", fragt Elias. Das Christkind seufzt: "Hört euch an, was hier steht:

*„Liebes Christkind,
ich wünsche mir von dir Schnee zu Weihnachten. Mein Papa hat in der Zeitung gelesen, dass es dieses Jahr zu Weihnachten nicht schneien wird, aber das wäre schlimm. Ich will doch mit meinem Schlitten fahren und mit meiner Schwester Sara einen Schneemann bauen! Mehr wünsche ich mir nicht.
Dein Robert“*

„O wei", sagt der Engel Lukas. Elias zupft sich am Kinn: "Wie soll das nur gehen?" „Ja, seht ihr", nickt das Christkind, "das frag ich mich auch. Kommt!" "Wohin denn?", fragt Elias. "Wir fragen Petrus", antwortet das Christkind. Petrus, der gerade den Himmelsschlüssel mir dem Ärmel seines Gewandes poliert, Überlegt einen Moment: "Stimmt, dieses Jahr ist an Weihnachten kein Schnee vorgesehen." "Gar nichts zu machen?", fragt das Christkind. "Nein", sagt Petrus streng, "ich kann da nichts für euch tun." "Also kehren wir um"; meint Lukas. "Hm." Das Christkind schüttelt den Kopf „Jetzt gehen wir zum Schneekönig." Es wird ein langer, anstrengender Marsch. Merkwürdig, je weiter sie vorankommen, desto wärmer wird der Wind, der dem Christkind und den Engeln ins Gesicht bläst. Nicht leicht dagegen anzukommen! Aber dann sind sie da. Sie stehen vor einem großen schimmernden kristallinen Schloss. Auf den Stufen der Treppe, die zum Schlosstor hinaufführt, sitzt eine merkwürdig aussehende Frau. „Wir brauchen Schnee“, sagt das Christkind, „und zwar zu Weihnachten.“ „Was genau?“. Will die Frau wissen. „Pulverschnee, Griselschnee, Eisschnee?“ „Pulverschnee“, sagt das Christkind. „Dacht ich mir“, sagt die Frau. „Hast du mit dem Schnee zu tun?“, fragt Elias. „Nicht direkt. Ich bin die Regenfrau. Aber kommt mal mit.“ Sie gehen durch viele Zimmer und Säle und gelangen endlich vor einen Thron, auf dem der Schneekönig sitzt. Der legt die Fingerspitzen aneinander und wackelt mit dem Kopf. „Zu Weihnachten Schnee? Das war nicht so besprochen. Außerdem, das ist schwierig jetzt, sehr schwierig. Weihnachten ist ja schon in drei Tagen!“ „Aber der kleine Robert hat sich doch zu Weihnachten Schnee gewünscht!“, sagt das Christkind.

Da tritt der Engel Elias vor und flüstert dem Schneekönig ins Ohr: „Es ist das Christkind, das dich bittet!“ Da wird der Schneekönig ein bisschen rot. Verlegen zupft er seinen langen Bart. Plötzlich beugt er sich vor. „Also gut, ich will es versuchen... Nun, es könnte ein wenig dauern, es könnte viel zu spät schneien, erst am Tag nach Weihnachten vielleicht...“ Aber das Christkind lächelt nur. Vor dem Schloss, beim Weggehen, dreht sich Elias noch einmal um. Der Schneekönig hat sich etwas Wärmeres angezogen und er und die Regenfrau sind gerade dabei, die riesigen Fenster des Schlosses zu öffnen.

Drei Tage später gibt es noch jemanden, der wie vorher das Christkind mit seinen Fingern auf den Tisch trommelt. Und das ist Robert. „Es ist Weihnachten, gleich ist Bescherung“, flüstert er. „Und es schneit nicht! Da hab ich mir wirklich das Falsche gewünscht und bekomme gar nichts!“ „Irgendein Geschenk wirst du schon bekommen“, tröstet ihn Sara. Da hören sie es, ganz fein: Unten bimmelt das Weihnachtsglöckchen. Robert will gerade die Treppe hinunterlaufen, da ruft Sara: „Robert, komm! Zum Fenster!“ Robert reißt das Fenster auf und nun sieht er es, fühlt er es, tupf, tupf, tupf, Schneeflocken! Erst wenige, dann mehr und immer mehr und immer mehr. Ungeduldig bimmelt das Weihnachtsglöckchen. „Das ist ja ein richtiger kleiner Schneesturm!“, lacht Robert und seine Augen leuchten, während er zur Treppe läuft. Und dann singt die Familie die schönen alten Weihnachtslieder, die man bin in den Garten hören kann – bis dahin, wo es schneit.

Ein Hinweis in eigener Sache – Ein Blick in den Jahresflyer mit unseren Themen

Zum monatlich erscheinenden Newsletter laden wir Sie herzlich ein, uns bei Bedarf thematisch dazu aufzusuchen...

Thema:	Wann?
Umgang mit Ängsten	Januar
Lernen lernen	Februar
Gefühlsstarke Kinder	März
Und was wird aus mir? (Kinder in Trennungsprozessen)	April
„Hör auf zu weinen!“	Mai
Schimpf-Diät	Juni
Jubiläums-Ausgabe, 10 Jahre Beratungsstelle	Juli
Sommerpause	August
Was tut Angehörigen von depressiven Menschen gut? (Erfahrungen)	September
Erziehung: War früher alles besser?	Oktober
Trauer bei Kindern	November
Jugendliche auf den Beruf und das Leben vorbereiten	Dezember

In diesem Jahr freuen wir uns sehr, unser Jubiläum in einem gesonderten kleinen Programm am 06. September feierlich zu begehen.

10 Jahre Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle
Mansfeld-Südharz

Soziales Kompetenztraining

In Eisleben und Hettstedt findet das Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-12 Jahren statt.

Das 10 wöchige Kompetenztraining ist auf die Themen der Kids zugeschnitten und beinhaltet neben dem Umgang mit Gefühlen auch die Dauerbrenner: Konfliktlösung, Mobbing, Regeln, Kommunikation, etc..

Start Eisleben: 28.02.2023 ab 16:00 Uhr

Start Hettstedt: 17.08.2023 ab 16 Uhr

Elternkurs: Erziehung verstehen

Es findet an 4 aufeinanderfolgenden Dienstagen ein Elternkurs ganz nach dem Motto: Gut erziehen – Störverhalten von Kindern verstehen – statt.

Bis zu 10 Personen – gern auch Elternpaare, können bei Interesse kostenfrei teilnehmen.

Start Eisleben: September 2023

Kinder psychisch kranker Eltern

Im September startet eine neue Gruppe, die das Augenmerk auf Stärkung von Kindern bei psychischer Erkrankung der Eltern legt.

Das Angebot findet an 4 aufeinanderfolgenden Mittwochnachmittagen statt.

Start: Eisleben: 13.09.23 jeweils ab 16 Uhr

Kinder in Trennungssituationen

Es findet ein 5-wöchiges Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche getrennter Eltern statt. Das Angebot richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 7-12 Jahren. Thematisch liegen die Schwerpunkte auf der emotionalen Verarbeitung, der Verortung im veränderten Familiensystem, einer Integration der Trennung in die eigene Biografie, dem Umgang mit den elterlichen Konflikten sowie einer Selbstwertstärkung.

Start Eisleben: 23.05.2023 ab 16 Uhr

Start Hettstedt: 07.11.2023 ab 16 Uhr

Kommunikation für Jugendliche

Es findet in Hettstedt das 5-wöchige Gruppenangebot für Jugendliche zur Kommunikation statt. Darin wird thematisiert, welche Grenzen Jugendsprache hat bzw. überschreitet und wie machtvoll Worte in Zeiten von Social Media sind.

Jugendliche ab 12 Jahren können teilnehmen.

Start Hettstedt: 11.04.2023 jeweils 16 Uhr

Ein Rätsel zum Schluss

Weihnachtsrätsel Labyrinth

Finde den richtigen Weg durch
unser Weihnachtslabyrinth.

